

# 50 Jahre

## Sportverein Hoßkirch e.V.





## Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort Vorstand</b>	Seite 1
<b>Grußwort Bürgermeister</b>	Seite 2
<b>Grußwort Pfarrer</b>	Seite 3
<b>Grußwort Bezirksvorsitzender</b>	Seite 4
<b>Grußwort WFV-Präsident</b>	Seite 5
<b>Grußwort Landrat</b>	Seite 6
<b>Totenehrung</b>	Seite 7
<b>Lehrjahre mit Meisterbrief 1956 - 1966</b>	Seite 8 - 10
<b>Meisterjahre 1966 - 1976</b>	Seite 11
<b>Wechseljahre 1976 - 1986</b>	Seite 12 - 13
<b>Der Weg zu den eigenen vier Wänden 1986 - 1996</b>	Seite 14
<b>Neubau des Sportheims 1991</b>	Seite 15
<b>Bilder Neubau Sportheim &amp; Neubau Sportplatz 1998</b>	Seite 16
<b>Entwicklung des Sportheims</b>	Seite 17
<b>SVH beherrscht die Schlagzeilen</b>	Seite 18 - 19
<b>Meisterjahre 1982 - 2006</b>	Seite 20 - 22
<b>Jugendabteilung des SVH</b>	Seite 23
<b>Jugendmannschaften des SVH</b>	Seite 24 - 25
<b>Breitensport beim SV Hoßkirch</b>	Seite 26 - 27
<b>Programm des 50jährigen Jubiläums</b>	Seite 28
<b>Vorstandschaft von 1956 - 2005</b>	Seite 29 - 32
<b>Vorstandschaft</b>	Seite 33
<b>AH - Mannschaft &amp; Reserve</b>	Seite 34
<b>Nachwort</b>	Seite 35

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Verehrte Gäste und Freunde, liebe Mitglieder,

### 50 Jahre SVH

das sind 50 Jahre  
Geschichte der Gemeinde Hoßkirch  
sportliche und gesellige Ereignisse  
Siege und Niederlagen  
persönlicher Einsatz zahlreicher Damen und Herren  
ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft.

### 50 Jahre Sportverein Hoßkirch sind aber vor allem ein Grund zum Feiern!



50 Jahre - im Leben eines Menschen gewiss eine lange Zeit. In der Geschichte eines Vereines aber nur ein Abschnitt. Was die Gründer im Jahr 1956 angestrebt hatten, nämlich die Freude an der Bewegung, auch einen Teil für die Jugend beizutragen, verbunden mit der Pflege von Kamerad- und Freundschaft, das wollen wir auch heute noch, nach 50 Jahren, als Leitgedanken halten.

Der Aufstieg in die Bezirksliga ist geschafft. Ein wirklich schönes Geschenk für den Verein.

Aber nur Fußball ist in einem Sportverein nicht mehr denkbar. So wird das Angebot des Vereins heute abgerundet durch die Abteilungen aktive Radler, Lauftreff, Freizeitsportgruppe und Kinderturnen.

Höhen und Tiefen liegen in einem Verein dicht beieinander. Wie es schön heißt: „Gemeinsam sind wir stark.“

Dieser Gemeinschaftsgeist im SVH hat viel bewirkt und erreicht.

Viele haben durch ihren Idealismus in der zurückliegenden Zeit mit dazu beigetragen, unsere Ziele in sportlicher, sozialer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu erreichen.

Unser Jubiläum ist ein willkommener Anlass, uns bei all denen zu bedanken, die sich in den langen Jahren zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder persönlich eingesetzt haben.

Ohne die Ehrenamtlichen kann ein Verein wie der SVH überhaupt nicht mit Leben gefüllt werden.

Gleichzeitig möchte ich mich bei allen Freunden und Förderern bedanken, die uns in der Vergangenheit und auch bei diesem Jubiläum unterstützt haben.

Ich wünsche allen, die an unseren Jubiläumsveranstaltungen teilnehmen, viel Spaß, Frohsinn und ein paar schöne Stunden in geselliger Ruhe.

**Anton Ermler**  
1. Vorsitzender

## Grußwort des Bürgermeisters Schirmherr des 50jährigen Jubiläums



Liebe Sportlerinnen und Sportler, verehrte Gäste,

der Sportverein Hoßkirch feiert dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen. Ich freue mich, dass ich die Schirmherrschaft über dieses wichtige Ereignis in der Vereinsgeschichte, das Jubiläum, übernehmen darf.

Zu diesem 50jährigen Jubiläum gratuliert die ganze Gemeinde Hoßkirch und ich ganz besonders, recht herzlich.

Der Sportverein Hoßkirch kann in seiner 50jährigen Vereinsgeschichte auf viele sportliche Ereignisse und Höhepunkte zurückblicken.

Dafür gebührt dem Sportverein Hoßkirch ein besonderer Dank und große Anerkennung. Besonders die Jugendarbeit wird besonders gepflegt, gefördert und stellt eine wichtige Bereicherung für das sportliche Angebot unserer Jugend dar. Gerade diese Jugendarbeit ist für eine Gemeinde und die Gesellschaft unverzichtbar. Auch dafür einen herzlichen Dank.

Aber auch die Sportanlagen können sich sehen lassen; 2 Plätze und ein eigenes Vereinsheim, alles in einem sehr gepflegten Zustand, ist sicher nicht Standard bei jedem Verein.

Sport verbindet. Das soll auch in Zukunft so sein. Gerade in Zeiten, in denen sich die Menschen immer mehr in ihr Schneckenhaus zurückziehen. Immer mehr Menschen sitzen während ihrer Arbeits- und Freizeit vor dem Computer, kommen von dort schwer los. Hier ist der Sportverein ein idealer Verbündeter. Hier ist niemand auf sich selbst gestellt. Es kann jeder im Kreis von Gleichgesinnten sportlich betätigen. Damit findet hier noch ein geselliges Leben statt, wo sich echtes Gemeinschaftsgefühl einstellt.

Dieses Gemeinschaftsgefühl wird durch die sportlichen Erfolge der letzten Jahre besonders gefördert. Die Erfolge der 1. Mannschaft lassen sich besonders sehen, gerade in der letzten Zeit. Aber auch die anderen Mannschaften können beachtenswerte sportliche Erfolge vorweisen.

Die gesamte Gemeinde Hoßkirch wünscht ihrem Sportverein für sein 50jähriges Vereinsjubiläum alles Gute und ein schönes Fest!

Für die weitere Zukunft wünschen wir weiterhin viele sportliche Erfolge, alles Gute, eine gute Kameradschaft und Gemeinschaft.

Die Gemeinde wird den Sportverein auch weiterhin bei seinen Aufgaben und Aktivitäten nach Kräften unterstützen.

Ich freue mich auf ein gelungenes Jubiläum und schöne Stunden der Gemeinschaft.

Ihr Bürgermeister  
**Klaus Wlochowicz**

## Grußwort des Pfarrers



„Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt!“

*1 Kor 9, 24*

Der Apostel Paulus scheut sich nicht, die Christen mit einem Bild aus der Welt des Sports anzuspornen, damit sie das eigentliche Ziel ihres Lebens nicht zu verfehlen. Dieses Bild scheint mir sehr treffend gewählt, denn gerade im Spiel und in der sportlichen Betätigung lernen wir Tugenden, die für unser ganzes Leben grundlegend sind.

Denn das ist letztlich mit dem sportlichen Spiel gemeint und macht auch die Faszination besonders des Fußballs aus:

- Er nötigt den Menschen, zunächst sich selber in Zucht zu nehmen, so dass er durch Training die Verfügung über sich gewinnt, durch Verfügung Überlegenheit und durch Überlegenheit Freiheit.
- Er lehrt ihn aber dann vor allem auch das disziplinierte Miteinander; als Mannschaftsspiel zwingt er ihn zur Einordnung des Eigenen ins Ganze.
- Er verbindet durch das gemeinsame Ziel; Erfolg und Mißerfolg jedes Einzelnen liegen in Erfolg und Mißerfolg des Ganzen.
- Und er lehrt schließlich ein faires Gegeneinander, bei dem die gemeinsame Regel, der man sich Unterstellt, in der Gegnerschaft das Verbindende und Einende bleibt.

Spieler, Mitglieder und Freunde sind stolz auf ihren Verein, selbst wenn er einmal absteigt. Gerade beim 50jährigen Jubiläum dürfen wir stolz sein auf das, was im Verein geleistet worden ist und geleistet wird. Rund 250 Mitglieder sind im Verein aktiv, dabei wird besonderer Wert auf die Jugendarbeit gelegt. Hierfür gebührt ein herzlicher Dank an den Verantwortlichen, Trainern und Betreuern.

Die Kirchengemeinde St. Petrus wünscht dem Sportverein einen guten Verlauf ihres Jubiläums und weiterhin einen guten Weg in die Zukunft!

**Pfr. Hermann Rundel**

## Grußwort des Bezirksvorsitzenden



# Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer und Gäste des SV Hoßkirch,

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert bietet der SV Hoßkirch seinen Mitgliedern Sport an, seit nunmehr 50 Jahren hat das Fußballspiel in dieser Gemeinschaft einen besonderen Stellenwert.

Mit dem Angebot "Sport bzw. Fußball" bindet der SV Hoßkirch den Menschen in eine Gemeinschaft ein, lässt er gemeinsames Tun und Erleben möglich werden und ihn damit Spaß, Freude und Ausgleich erfahren. Nachhaltig trägt der SV Hoßkirch damit zu dessen persönlichem Wohlbefinden bei und leistet mit seinem gezielten Wirken einen immensen Beitrag zu einem Mehr an Lebensqualität.

Immer wieder durfte ich Ihre Gemeinschaft als eine sehr engagierte, eine sehr lebendige Einheit erfahren, die unermüdlich ist in ihrem Bestreben, die Bedingungen für den Sport, für den Fußball stets weiter zu entwickeln, so zu gestalten, dass alle Mitglieder unter optimalen Bedingungen ihren Sport treiben können.

Ich freue mich, dass Ihre 1. Mannschaft in unserer Bezirksliga eine gute Rolle spielt und sich im Mittelfeld problemlos festsetzen konnte.

Der SV Hoßkirch darf sich glücklich schätzen, eine Gemeinschaft darzustellen, die sich auf einen breiten Mitarbeiter/innen-Kreis stützen darf. Ohne deren fachkundige und selbstlose Leistung wäre Sport in der besonderen SV Hoßkirch-Qualität nicht möglich.

Für dieses umfassende Engagement, für das vertrauensvolle Zusammenarbeiten mit unseren Bezirksorganen darf ich mich beim SV Hoßkirch, seinem jetzigen Vorsitzenden Anton Ermler und seinem Abteilungsleiter Fußball Otto Frosdorfer recht herzlich bedanken.

**Zum 50. Geburtstag darf ich Ihrer Gemeinschaft recht herzlich gratulieren, dies sicherlich auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bezirksvorstand, namens der Schiedsrichter, insbesondere namens ihres Obmanns Anton Guth, und im Namen der Vereine unseres Bezirkes Donau.**

Wir alle wünschen Ihnen von Herzen erlebnisreiche Jubiläumsfeiertage und für die Zukunft alles Gute, vor allem sportlichen Erfolg und eine Menge Spaß beim Sport, Spiel und Arbeit für Sport und Spiel.

Ein herzliches Glückauf dazu!

**Jürgen Amendinger**  
Bezirksvorsitzender

## Grußwort des WFV-Präsidenten



Der SV Hoßkirch feiert sein 50jähriges Jubiläum. Ein halbes Jahrhundert lang erfolgreiche Vereinsarbeit vollbracht zu haben, ist eine besondere Leistung, die entsprechend gewürdigt werden muss. Im Namen des Württembergischen Fußballverbandes gratuliere ich dazu den Mitarbeitern, Mitgliedern und all Jenen, die sich mit dem Verein verbunden fühlen, ganz herzlich.

Seit seiner Gründung im Jahr 1956 hat der Verein sich stetig weiter entwickelt. Im Jubiläumsjahr hat der SV Hoßkirch im Herrenbereich eine aktive und eine Reservemannschaft gemeldet. Auch im Jugendbereich kann er in fast allen Altersklassen eine Mannschaft stellen. Der SV Hoßkirch ist damit eine Institution, die aus dem kommunalen Leben nicht mehr wegzudenken ist.

Eine solche Entwicklung ist kein Selbstläufer. Sie setzt Mitarbeiter voraus, die Ideen entwickeln und umsetzen, Mitglieder, die die Angebote wahrnehmen und von Zeit zu Zeit auch selbst aktiv zupacken.

Der SV Hoßkirch hat solche engagierte Mitglieder in einer Zeit, in der die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Arbeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Diesen Damen und Herren zu danken ist mir ein ganz besonderes Anliegen.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen, erfolgreichen Verlauf, der für die vielfältigen Mühen entschädigt, einen würdigen Schlusspunkt für die vergangenen 50 Jahre setzt und gleichzeitig Motivation gibt, die Anforderungen der Zukunft engagiert anzugehen.

**Herbert Rösch**  
WFV-Präsident

## Grußwort des Landrats



Ein halbes Jahrhundert besteht der Sportverein Hoßkirch e.V. in diesem Jahr und was die Hoßkircher Sportler in dieser Zeit für ihren Verein alles geleistet haben, das kann sich wirklich sehen lassen.

Ein Blick in die Chronik zeigt, dass dem SV Hoßkirch beileibe nicht alles einfach so in den Schoß gefallen ist.

Er hatte es in all den Jahren nicht leicht, und obwohl er finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet war, haben die Mitglieder durch Ideenreichtum, Eigeninitiative und viel Idealismus Großartiges geleistet.

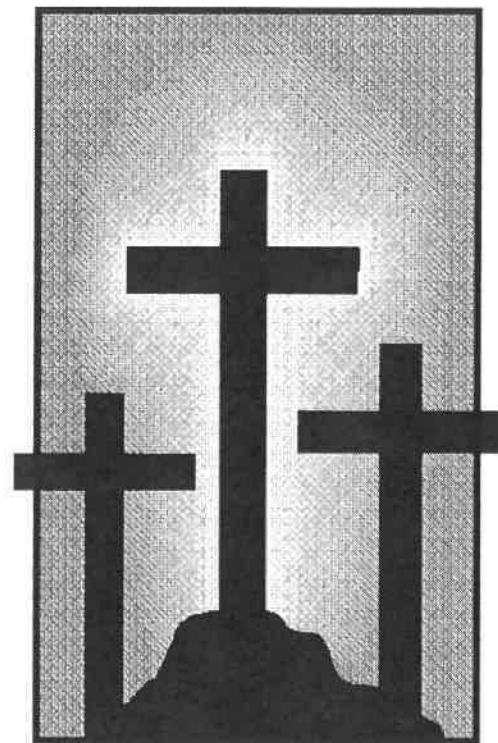
Dies verdient höchstes Lob und Anerkennung.

Mein ganz besonderer Dank gilt deswegen all denen, die sich ohne Wenn und Aber für diesen Verein eingesetzt haben und dies bis zum heutigen Tag tun. Dank des ehrenamtlichen Engagements seiner sportbegeisterten Mitglieder steht der SV Hoßkirch heute wirklich gut da.

Ich gratuliere dem SV Hoßkirch ganz herzlich zum 50jährigen Bestehen und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

**Kurt Widmaier**  
Landrat

## Totenehrung



**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder.  
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.**

## 1956 - 1966    Lehrjahre mit Meisterbrief

Aller Anfang ist schwer. Diese Erkenntnis musste auch der SV Hoßkirch erfahren. Die Fußballweltmeisterschaft 1954 in der Schweiz mit dem überraschenden Weltmeister Deutschland hatte seine Spuren hinterlassen. In zahlreichen anderen Gemeinden der Größe von Hoßkirch wurden Vereinsgründungen gemeldet.

Auch in Hoßkirch rang man nach einem Fußballverein.

Auf Initiative des Neu-Hoßkirchers Josef Merk nahm die Gründung Gestalt an.

Am 08.01.1956 war es dann soweit. Der Sportverein Hoßkirch beantragte beim WFV die Aufnahme in den Verband. Am 26.01.1956 wurde die Aufnahme bestätigt.

Die Vereinsfarben waren rot/weiß, die bis heute ihre Gültigkeit haben. Der SVH spielte im ersten Jahrzehnt spielerisch eine untergeordnete Rolle. Doch in den folgenden Jahren konnten sie sich gewaltig steigern. Dem 1. Sieg im ersten Spieljahr folgte im Spieljahr 1966/67 die Meisterschaft in der damaligen C-Klasse. Begünstigt wurde der Erfolg durch den Zugang von Spielern aus dem zuvor aufgelösten SV Königseggwald.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahrzehnt beim SVH waren die ersten Gastarbeiter in Hoßkirch aus Italien. Nur die Älteren können sich wahrscheinlich noch an die zwei „Kleinen“ Italiener erinnern, die das Fußballgeschehen in Hoßkirch auf ihre Art bereicherten.

Zum Abschluss des 10jährigen Bestehens veranstaltete der SV Hoßkirch ein Pokalturnier. Finanzielle Mittel beschaffte sich der SVH beim Theaterspielen, Alteisensammlungen und Fasnachtsbällen.

In das erste Jahrzehnt fiel auch die Gründung der Jugendabteilung. Mit einer gemischten A-Jugend von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren startete die erste Jugend in eine Runde.



Gründungsvorstand  
Josef Merk  
geb. 15.09.1928 in Oggelshausen  
gest. 22.03.1994



Gründungsmannschaft



Geng Hermann, Riegger Franz, Hanke Erich, Wiedmann Rolf, Heine Willi, Zubler Josef, Spira Alois, Schnell Walter, Schnell Klaus, Wiedmann Lothar †, Weggerle Anton, Schatt Klaus, Krug Ansgar, Blersch Georg †



A-Jugend



A-Jugend



1966

Hinten von links: Renn Hugo, Rack Günther, Michelberger Josef, Müller Eugen †, Wiedmann Lothar †, Lutz Hans, Harsch Josef, Müller Paul, Schweinberger Anton, Lang Konrad, Renn Hugo, Renn Max †



Die ersten Schiedsrichter  
Hermann Geng, Bruno Müller, Paul Sutschek



Fasnachtsumzug in Ostrach



Fasnachtsumzug in Ostrach

## 1966 - 1976 Meisterjahre

Der SV Hoßkirch avancierte in der damaligen B-Klasse zur Spitzenmannschaft. Durchweg wurden in der Tabelle einstellige Plätze errungen. Im Spieljahr 1973/74 verfehlte die 1. Mannschaft ganz knapp die Meisterschaft, sie wurde Vizemeister. Auch die Reserve spielte eine starke Saison.

Mit dem sportlichen Erfolg wuchsen naturgemäß auch die Ansprüche an den Verein. Der SVH hatte noch keinen ligatauglichen Sportplatz. Dieser konnte nach zähem Ringen mit der Gemeinde und Kirchengemeinde errungen werden. Der neue Sportplatz hatte nun die erforderliche Norm und konnte noch mit einer Flutlichtanlage vervollständigt werden. Der Platz hat bis heute Bestand, wurde allerdings durch einen weiteren Platzneubau in der Zwischenzeit zum Ausweichspielplatz.

Der SV Hoßkirch veranstaltete in diesem Jahrzehnt zwei Pokalturniere. Im Januar 1970 erfolgte in Hoßkirch die Eingemeindung der Gemeinde Hüttenreute. Hoßkirch war nun größer geworden (544 Einwohner) und der SVH nutzte diesen Anlass zur Austragung eines Fußballturniers.

Pokalspender waren unter anderem Innenminister Krause, Reg. Präsident Birn, Landrat Steuer und die neue Gemeinde Hoßkirch. Das zweite Pokalturnier feierte der SVH aufgrund seines 20jährigen Bestehens im Jahre 1976.

Der Gedanke, in Hoßkirch eine AH zu gründen, fiel ebenfalls in dieses Jahrzehnt.

Wer rastet, der rostet - dieses Leitmotiv machten sich Günther Rack und Konrad Lang im Jahr 1974 zu eigen und mobilisierten Ehemalige.

Die finanziellen Mittel für den Spielbetrieb beschaffte sich der Verein über Festivitäten.

Zeltfeste waren vielerorts entstanden. Der SVH reihte sich ein und veranstaltete auf dem Sportgelände seine großen Zeltfeste. Der absolute Höhepunkt dieser Feste bildete das Olympia-Fest mit der Burgenland-Kapelle im Olympiajahr 1972. Auch sonst hielt der Verein ständig Ausschau nach Möglichkeiten, wo ein paar Märker zu verdienen waren.



1974 - AH-Mannschaft  
Stehend v.li.n.re.: Fehr S., Müller Bruno, Rack G., Brückner F., Mergel K., Steuer J., Renn H., Oswald J., Hamm A., Lang A., Wiedmann L., Sutschek P.  
Knieend: Lang K., Hipp, Dietz K., Gasser M.

## 1976 - 1986 Wechseljahre

Der SV Hoßkirch kann stolz auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Vom 24. - 27.07.1981 feiert der SVH sein 25jähriges Bestehen. Gratulanten aus Politik, Sport und Kirche beglückwünschen den SVH und seine Verantwortlichen für die Opferbereitschaft, Treue, Kameradschaft und Ausdauer. Dem Festbankett am Freitagabend folgen zwei interessante Fußballtage von der C-Jugend bis hin zur AH. Der SVH bestritt ein Freundschaftsspiel gegen den höherklassig spielenden SV Hohentengen.

Fußballerisch gesehen hatte dieses Jahr einen bedauerlichen Beigeschmack. Nach 14 Jahren B-Klasse steigt der SVH im Jubiläumsjahr ab. Das ganze Spieljahr über kämpfte der SVH gegen den drohenden Abstieg. Entscheidend war die Vorrunde. Ein miserabler Start machte die Hoffnungen zu Nichte. Doch wie beim Wetter folgt einem Tief ein Hoch. Der SVH bündelte die Kräfte, hatte die Spielerausfälle kompensiert und lässt im Spieljahr 1982/83 die zweite Meisterschaft folgen. Die Fußballwelt in Hoßkirch war wieder in Ordnung. Ebenfalls in dieses Jahrzehnt fiel der Ausbau der ehemaligen Molkerei zum Sportheim. Aus der Molke wurden Umkleideräume, aus dem Heizraum Dusche und aus der ehemaligen Backstube ein Gastraum. Nach Waldhorn und Schmid & Co. eine heimelige Unterkunft. Finanziell hält sich der Verein mit kleineren Festen über Wasser. In der alten Schule wurden Weinfeste und Faschnachtsveranstaltungen abgehalten, die gut besucht waren.



Bruno Müller  
Ehrenmitglied seit 1989  
Kassier/Schiedsrichter



25 Jahre SV Hoßkirch - Jubiläum



Theater



Ehrungen beim 25jährigen Jubiläum



Theater



Hinten v.l.n.re.: Sutschek Paul, Striegel Helmut, Eibler Siegfried, Brauchle Otto, Ermiler Anton, Dietz Hans-Peter, Halder Edwin, Lang Clemens, Oschwald Bernhard, Müller Hugo, Lang Konrad, Henze Friedrich, Rack Günther, Wiedmann Lothar, Halder Hans, Müller Herbert, Müller Hugo, Lutz Hans, Geng Hermann, Müller Paul, Harsch Josef.  
Vorne v.l.n.re.: Breißealer Franz, Michelberger Anton, Gührer Anton, Riegger Horst, Haupter Walter, Dietz Kari, Renn Hugo, Michelberger Josef, Renn Max, Hanke Erich, Müller Eugen, Schweinberger Anton



## 1986 - 1996 Der Weg zu den eigenen vier Wänden

Wer träumt nicht vom eigenen Zuhause? Sei es privat oder in einem Verein.

Mit dem Ausbau der alten Molke hatte der Verein vorerst eine Bleibe gefunden. Doch auch dies sollte nur eine Übergangslösung sein. Die Entfernung vom Sportheim war zu groß und die Parkmöglichkeiten eingeschränkt. Der Wunsch nach einem eigenen Haus beim Sportplatzgelände war stets vorhanden. Neidvoll verließ man mit der Zeit immer mehr schöne Vereins- und Duschanlagen anderer Vereine nach den Spielen. Im Jahr 1991 waren die Rahmenbedingungen für den Traum von den eigenen vier Wänden äußerst günstig. Die Idee zum Bau eines Sportheimes nahm nach einem ersten Gespräch mit den Sportkreisvorsitzenden anfangs 1991 konkrete Formen an.

Aufgrund der guten Vorbereitung und nach der einvernehmlichen Zustimmung des Gemeinderats, der die Maßnahme mit einem Zuschuss unterstützt hatte, stand dem Baubeginn nichts mehr im Wege. Am 19.07.1991 konnte aufgerichtet und am 15.03.1992 bezogen und in Betrieb genommen werden. Mit berechtigtem Stolz wurde am 27.09.1992 Einweihung mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Als denkwürdiger Tag ist die Eröffnung des neuen Sportheimes in die Annalen vom SV Hoßkirch eingegangen. Voll des Lobes waren die Gäste über das schicke und zweckmäßige ausgestattete Sportheim, das gleichzeitig den Ortsrand Richtung See verschönerte.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahrzehnt war die Feier des 40. Gründungstags des SV Hoßkirch. Drei Tage wurde der Eintritt ins Schwabenalter mit viel Sport und Show gefeiert. Ein Fest, das den Teilnehmern ewig in Erinnerung bleiben wird. Der SVH war gleichzeitig Ausrichter des Verbandsverbandsturniers. Der FV Altshausen gewann das Turnier im Elfmeterschiessen gegen den SV Ebenweiler. Der SVH belegte den 4. Platz. In der Saison 1990/91 holte der SVH seinen dritten Meistertitel. Der Jugendspielbetrieb wurde weiter ausgebaut. Der SVH veranstaltet erstmals seinen beliebten Dorfcup für aktive und nichtaktive Fußballspielerinnen und Fußballspieler von Hoßkirch.

Auf Gemeindeebene gab es im Jahr 1987 das besondere Fest. Bürgermeister Anton Rimmele, gleichzeitig Bürgermeister in den Gemeinden Unterwaldhausen und Guggenhausen, feierte im Dorfzentrum seinen 60. Geburtstag. Dem Freund und Förderer des SV Hoßkirch wurde hohes Lob und viel Ehr zu Teil. Die kommunalpolitischen Verdienste wurden mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Staatssekretär im Innenministerium, Alfons Maurer, gewürdigt.

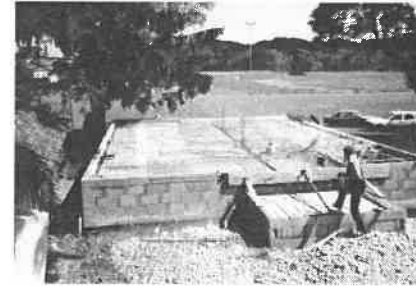


1991 - Beginn mit dem Neubau...



...ein paar Schritte weiter

## 1991 - Neubau des Sportheims



1991 - Beginn Neubau



Alle helfen kräftig mit



Geselliges Beisammensein am Feierabend



Der Rohbau steht



1992 - Kurz vor der Fertigstellung



1992 - Das neue Sportheim ist fertig



1992 - Eröffnung



Der 1. Wirt: Sutschek Paul

**Weitere Bilder vom Neubau des Sportheims**



**1998 - Sportplatzbau**



**Entwicklung des Sportheims**



Gasthaus "Zum Waldhorn" - Sportlerlokal  
1. Umkleidestation



"Schmidl & Co." - Spitzenfabrik  
2. Umkleidestation



"Alte Molke" - 3. Umkleidestation

# 1996 - 2006 SVH beherrscht die Schlagzeilen

Der SVH wird die Herausforderung. Mit der vierten Meisterschaft in der Saison 1997/98 beginnt eine neue Ära auf dem grünen Rasen. Das eigene Spielerpotential war ausgeschöpft, der Verein sucht nach Verstärkung von außen und wurde fündig. Auf einmal spricht man im Team neben deutsch auch ungarisch, kroatisch und türkisch. Der SVH war stark und zeigte guten Fußball. Mit seinem Torjäger Esso und den zwei Ungarn war er auf des Gegners Platz gefürchtet. Der entscheidende Durchbruch kam dann allerdings erst im Spieljahr 2003/04. Nach einem Kopf an Kopffrennen mit dem Lokalrivalen Ostrach belegte der SVH am Ende der Saison den 2. Tabellenplatz und wurde Vizemeister. Zum Aufstieg in die Bezirksliga musste man die Relegationsspiele gewinnen. Im ersten Spiel wartete die TSG Rottenacker in Uttenweiler auf den SVH. Hoßkirch siegt im Krimi, titelte die Schwäbische Zeitung. Der SVH gewann n.V. 3:2 in einem nicht gerade erstklassigen, aber bis zum Schluss spannenden Spiel vor 350 Zuschauern. Das zweite Spiel fand in Ebersbach statt. Gegner war der SV Bad Buchau und gleichzeitig das Aus im Kampf um den Aufstieg. Der SVH blieb zurück in der Kreisliga A.

Vom Vizemeister zum Meister! Im Spieljahr 2004/05 wurde der SVH in der Kreisliga A von sämtlichen Vereinen zum Meisterschaftsfavoriten gekürt. Der SVH trumpfte mit seinen talentierten Eigengewächsen auf, machte aus der Not die Tugend. Nach einem Fehlstart wurde in bestechender Form die Tabellenspitze erklimmen und der Meisterwimpel errungen.

Somit hatte die Schwäbische Zeitung wieder ihre Schlagzeile: „Die Bezirksliga ist für Hoßkirch der nackte Wahnsinn!“ Der Aufstieg stand vor dem letzten Spiel gegen den FV Neufra (1:0) bereits fest. Der Aufstieg wurde im Anschluss von der Mannschaft und ihren Fans ausgiebig gefeiert.

Für den SVH bedeutet die Bezirksliga Neuland. Das Aufstiegssteam ist fast zusammengeblieben. Die Einstufung der Schwäbischen Zeitung mit den Plätzen zwölf bis sechzehn klang nicht gerade optimistisch. Der eigene Anspruch war Klassenerhalt. Der SV Hoßkirch startete übernervös und verlor das erste Spiel gegen den FV Altshausen zu Hause 0:3. Vom misslungenen Auftakt hat sich der SVH schnell erholt. Der klare Sieg im zweiten Spiel in Kirchen sorgte für den nötigen Auftrieb. Der „Knipsen“ wurde gefunden und Hoßkirch zeigte den vermeintlich großen Gegnern die kalte Schulter. Die Vorrunde verlief nach Wunsch. Mit dem dicken Punktepolster startete der SVH in die Rückrunde. Der strenge Winter verhindert einen geordneten Spielverlauf. Die ersten Begegnungen sind allesamt ausgefallen. Hoßkirch tat sich in der Rückrunde etwas

## Hoßkirch: „Knipsen“ gesucht – Schild übrig



schwerer als in der Vorrunde. Oftmals mit dem letzten Aufgebot musste der SVH aufgrund von Ausfällen in den eigenen Reihen beim Gegner antreten. Im letzten planmäßigen Verbandsspiel der Saison 2005/06 gewann der SVH gegen den TSV Scheer mit 5:1 und verabschiedete sich mit dem 8. Tabellenplatz im ersten Bezirksligajahr. Im Jahr 1998 ergänzt der SV Hoßkirch mit einem zweiten Sportplatz sein heute bestehendes Sportplatzgelände. Mit einem Zuschuss der Gemeinde Hoßkirch in Höhe von 50.000,- DM konnten für die 112 aktiven Sportler die idealen Sportbedingungen geschaffen werden.

## Hoßkirch wieder vorne



Der SV Hoßkirch hat die Bezirksliga A in der Saison 2003/04 gewonnen. Die Mannschaft feiert den Erfolg mit einem Pokal. Die Spieler sind stolz und glücklich über den Meisterschaftserfolg.

## Die Bezirksliga ist für Hoßkirch der nackte Wahnsinn!



Der Aufstieg in die Bezirksliga ist für die Spieler ein großer Erfolg. Sie sind stolz über den Meisterschaftserfolg in der Kreisliga A und freuen sich auf die Herausforderung in der höheren Liga.

## Hoßkirch siegt im Krimi – jetzt wartet Bad Buchau



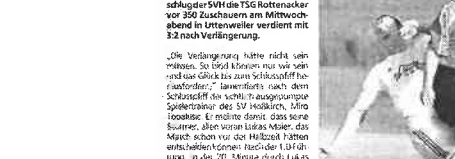
Das Spiel gegen den SV Bad Buchau wird spannend bis zum Schluss. Die Spieler zeigen Mut und Kampfgeist, was zu einem spannenden Spiel führt.

## Hoßkirch siegt im Krimi – jetzt wartet Bad Buchau



Das Spiel gegen den SV Bad Buchau wird spannend bis zum Schluss. Die Spieler zeigen Mut und Kampfgeist, was zu einem spannenden Spiel führt.

## Hoßkirch siegt im Krimi – jetzt wartet Bad Buchau



Das Spiel gegen den SV Bad Buchau wird spannend bis zum Schluss. Die Spieler zeigen Mut und Kampfgeist, was zu einem spannenden Spiel führt.

## Hoßkirch siegt im Krimi – jetzt wartet Bad Buchau



Das Spiel gegen den SV Bad Buchau wird spannend bis zum Schluss. Die Spieler zeigen Mut und Kampfgeist, was zu einem spannenden Spiel führt.

Abchlussabelle

1. SV Hoßkirch	30	79:26	73
2. SG Ertingen/Binz	30	75:34	66
3. FV Neufra	30	70:36	60
4. SV Dauggendorf	30	60:38	57
5. SV Renhadweiler	30	48:35	53
6. SV Dürmentingen	30	53:48	49
7. SV Brauenweiler	30	51:54	39
8. SV Herberlingen	30	48:49	38
9. FC Menges	30	52:59	35
10. SV Ebnweiler	30	51:68	35
11. SV Oppelshausen	30	39:63	34
12. FV Altingen	30	53:66	33
13. SV Boktern	30	49:63	31
14. TSV Riedlingen	30	37:62	25
15. SF Hundelingen	30	43:74	23
16. FV Altshausen II	30	48:81	17

Kreisliga A II Tore (am 30. Spieltag)

Michael Killenberger, FC Menges	30 (1)
Tobias Müntz, SV Dauggendorf	24 (1)
Robert Behm, Neufra	17 (0)
Simon Ens, Dürmenten	(2)
Lukas Maier, SV Hoßkirch	1 (0)
Michael Strigl, Brauenweiler	17 (0)
Holger Eibler, Hoßkirch	16 (1)
Ralf Wagner, Ertingen/Binz	16 (0)
Christian Jaggle, Ertingen/Binz	15 (0)
Axel Müller, FV Altheim	15 (0)
Thomas Hinderhofer, Hg/singen	14 (0)
Kobles Yekes, SV Hoßkirch	13 (0)
Tobias Kluge, Renhadweiler	11 (0)
Viktor Ens, Dürmentingen	11 (0)
Björn Runder, Brauenweiler	11 (0)
Christian Dleisch, Ertingen/Binz	10 (0)
Markus Müntz, SV Dauggendorf	10 (0)
Bernnd Ruppel, Ertingen/Binz	10 (0)
Dietmar Bögle, Hundelingen	9 (4)
Frank Ebe, SV Dauggendorf	9 (1)
Andreas Gläßer, Boktern	9 (1)
Alexander Krahmer, Ebnweiler	9 (1)
Daniel Konrad, FC Menges	9 (2)
Benedikt Sauter, Dauggendorf	9 (3)
Oliver Schneider, FV Altheim	9 (0)
Manio Striegel, SV Ebnweiler	9 (0)
Markus Dleisch, Er/Binz	8 (0)
Frank Fesseler, Renhadweiler	8 (0)
Michael Hecht, SV Ebnweiler	8 (0)
Christoph König, SV Hoßkirch	8 (0)
Ulli Münch, FV Neufra	8 (0)
Thomas Musch, FV Neufra	8 (0)
Ovidio Tudor, FV Neufra	8 (0)

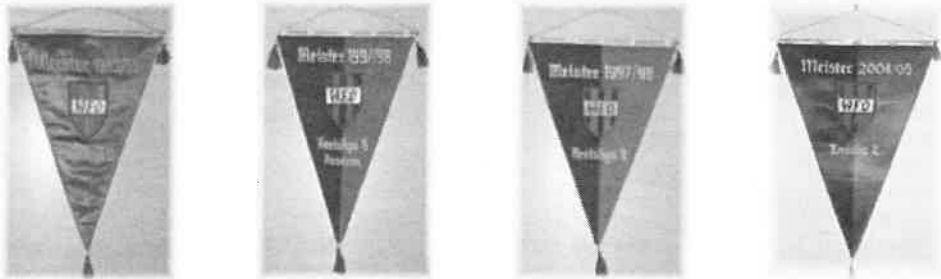
Bezirksliga Donau

1. FC Krauchenwies	32	94	32	70
2. TSV Allmendingen	32	59	26	66
3. FV Altshausen	32	74	40	64
4. VfL Münderkingen	32	68	54	58
5. FV Bad Buchau	32	62	34	57
6. SG Oftringen	32	64	35	54
7. SV Hohentengen	32	65	50	53
8. SV Hoßkirch	32	47	48	48
9. TSG Ehningen	32	51	54	46
10. SpVf Kirchen	32	57	49	46
11. SV Bad Buchau	32	61	48	42
12. SV Allmendingen	32	47	38	38
13. TSV Ruffingen	32	60	38	38
14. FC Ostrach	32	49	30	35
15. SV Ehenkingen	32	42	30	24
16. TSV Scheer	32	29	17	17
17. SV Ehningen Süd	32	32	10	10

Fußball-Torjäger

Bezirksliga - Endstand		Tore
Lukas Maier, SV Hoßkirch	26	
Viktor Hauerkamp, SV Bad Buchau	22	
Michael Heck, SG Oftringen	20	
Alexander Reutter, FC Krauchenwies	20	
Jonas Jarrar, TSV Ruffingen	15	
Stefan Schlegel, SG Hohentengen	15	
Daniel Wilker, SV Hoßkirch	15	
Patrick Rieder, SG Oftringen	14	
Markus Blum, SF Kirchen	14	
Momo Ben-Knifia, Allmendingen	13	
Berni Birkmeier, FV Altshausen	13	
Christoph Parlow, TSV Ruffingen	13	
Tim Reutter, FC Krauchenwies	13	
Sascha Alexi, FV Altshausen	12	
Christian Dorn, TSG Ehningen	12	
Ralf Hecht, VfL Münderkingen	12	
Christopher Bauschatz, FCK	11	
Sasa Gladovic, TSV Allmendingen	11	
Andrej Hasekamp, SV Bad Buchau	11	
Holger Eibler, SV Hoßkirch	11	
Hannes Schneider, FV Altshausen	11	
Mani Föhr, SF Kirchen	10	
Alexander Thomas, TSG Ehningen	10	

## Meisterjahre 1982 - 2006



### Meister 1982/83

v.li.n.re.: Heine Eugen, Rechsteiner Roland, Gaficz Wolfgang, Kieferle Max, Rimmel Herbert, Dietz Hans-Peter, Dahm Jürgen, Ermler Anton, Gührer Anton, Halder Edwin, Germann Bruno, Briemle Ewald†, Brielmaier Franz, Müller Peter, Haupter Walter, Buzengeiger Eduard, Brauchle Otto, Brinz Josef, Rimmel Peter, Briemle Lothar, Werner Jürgen



### Meister 1997/98

v.li.n.re.: Ermler Anton, Striegel Frank, Fink Gerhard, Schütz Jonathan, Brinz Josef, Renz Joachim, Munk Mario, Grünhagel Wolfgang, Dahm Jürgen, Schmid Andreas, Deppler Werner, Müller Tobias, Engstler Wolfgang, Posch Hans-Jürgen, Weggerle Alexander, Strobel Elmar, Liebl Thomas



### Meister 1997/98 - Reserve

v.li.n.re.: Ermler Anton, Renn Alwin, Briemle Lothar, Tholl Christof, Manz Jochen, Schrapf Silvio, Amann Thomas, Michelberger Tobias, Maier Jürgen, Grünhagel Wolfgang, Dahm Jürgen, Arnold Markus, Lackner Peter, Müller Thomas, Lutz Jürgen, Knoll Kay, Liebl Thomas, Brauchle Otto, Reiser Michael, Buzengeiger Eduard



Hinten v.l.n.re.: König Manuel, Löw Thomas, Nässler Björn, Yeldes Kobles, Maier Lukas, Topalusic Miroslav, Frosdorfer Otto, Ermlier Anton, Eberhard Michael, Elbler Holger, König Christoph, Michelberger Ralf, Lang Tobias, König Jürgen, Hipp Tobias, Kästle Wolfgang, Müller Stefan, Irmier Sebastian

## Jugendabteilung des SV Hoßkirch

Kurzer Rückblick zu den Anfängen im Jahr 1963. Nach sieben Jahren ist es dem SVH gelungen, die begeisterten jungen Fußballspieler von Hoßkirch zu organisieren. Gegründet wurde eine A-Jugend mit Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Alter und Größe der Jungs lagen weit auseinander.

Ganz schnell profitierten die Aktiven aus der Jugendmannschaft und konnten mit deren Verstärkung im Jahr 1966/67 die erste Meisterschaft feiern. In den 70er Jahren konnte mit einer C-Jugend eine weitere Jugendmannschaft zum aktiven Spielbetrieb gemeldet werden. Der durchschnittliche Jugendspiele begann mit ca. 12-13 Jahren mit dem Fußballspiel. In den 80er Jahren kam eine D-Jugend hinzu. In den 90er Jahren verstärkte sich, auch aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge, der Trend zum früheren Einstieg in den Fußball. Der SV Hoßkirch konnte als weitere Jugendmannschaft eine F-Jugend melden.

Ab den späten 90er Jahren versuchte jeder Verein in allen Altersklassen Jugendmannschaften zu stellen. In Spielgemeinschaften mit den Nachbarvereinen konnte der SV Hoßkirch ab der D-Jugend regelmäßig alle Mannschaften stellen.

Anfangs war insbesondere der SV Riedhausen langjähriger Partner in den Spielgemeinschaften ab der D-Jugend. In der A-Jugend wurden aufgrund fehlender Spieler weitere Partner (TSG Wilhelmsdorf oder FC Ostrach) in wechselnden Konstellationen beteiligt. Seit der Saison 2003/04 spielen die Jugendmannschaften des SV Hoßkirch in einer Spielgemeinschaft mit dem FV Weithart. Diese, auf den ersten Blick etwas ungewöhnliche Konstellation, hat sich zum Vorteil beider Vereine bewährt. Von der D-Jugend aufwärts spielen alle Mannschaften mindestens in der Leistungsstaffel. Die D-Jugend in der Saison 2003/04 und die C-Jugend konnten sogar den Titel eines Bezirksmeisters erringen. Auf dieser sportlich erfreulichen Basis hofft die Jugendabteilung, in Zukunft den aktiven Mannschaften gut ausgebildeten Nachwuchs zur Verfügung stellen zu können. Mittlerweile spielen beim SV Hoßkirch ca. 95 Jugendspieler von den Bambini (ca. 6 Jahre) bis zu den A-Junioren (18 Jahre) in 7 Mannschaften. Betreut werden diese von ca. 20 Jugendtrainern. Größte Herausforderung für die Jugendabteilung ist der enorme Schwund an Jugendspielern, insbesondere ab dem C-Jugendalter. Von 13 Spielern des Jahrgangs 1990 in der Saison 2000 waren sechs Jahre später nur noch drei Spieler in der B-Jugend aktiv. Diese Entwicklung gilt es durch engagierte Betreuer und Vermittlung von Spaß am Fußball bzw. Teamgedanken zu stoppen. Seit 1998 leitet Joachim Schmidt in vorbildlicher Weise den Spielbetrieb. Mit Hilfe seiner engagierten Betreuer ist es ihm gelungen, den Jugendspielbetrieb in Hoßkirch auf höchstem Niveau zu präsentieren.

## Jugendmannschaften des SVH



Bambini



F-Jugend



E-Jugend



D1-Jugend am Saisonende



D2-Jugend im Sommertrikot



C-Jugend



## Breitensport beim SV Hoßkirch

Im Jahr 1978 wurde der Breitensport ins Leben gerufen. Frau Emmi Hund hat die ersten Frauen zum Sport animiert. Die sportlich aktive Seniorin hat es geschafft, eine Frauengruppe wöchentlich in der alten Schule zum Schwitzen zu bringen. Frau Hund leitete die Turnerfrauen bis 1984. Nach deren Ausscheiden übernahm den Führungsstab Frau Renate Müller geb. Brinz. Renate Müller hat die Turnerfrauen fast 20 Jahre mit ihren Übungen begeistern können. Durch ständig weiterführende Übungslehrgänge wurde das Übungsprogramm immer den neuesten medizinischen Kenntnissen angepasst. Mit Renate machte das Turnen einfach Spaß. Bei ihr fühlten sich die Frauen in guten Händen. Ihre Kreativität war geschätzt, auch in anderen Bereichen. Unvergessen die Einlagen der Frauenturngruppe bei den Bürgerbällen im Dorfzentrum. Renate Müller beim Theaterspielen zu erleben, war beste Unterhaltung. Auch bei den Kickern wurde sie immer wieder gebraucht. Absoluter Höhepunkt die Mitorganisation und Leitung der 40 Jahrfeier des SVH. Im Jahr 2003 trat Renate Müller nach fast 20jähriger Tätigkeit als Übungsleiter aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen zurück. Der Sportverein Hoßkirch bedankt sich recht herzlich für die großen Verdienste von Frau Renate Müller für den Verein. Die Frauenturngruppe erlitt keinen Abbruch. Eine neue Leiterin wurde mit Angelika Meyer gefunden. Die Freizeitsportgruppen wurden mehr. Heute sind im SV Hoßkirch aktive Radler, ein Laufftreff, eine Freizeit-sportgruppe und Kinderturnen vertreten. Es wird Sport für jedes Alter geboten.



Renate Müller



Emmi Hund



### Aktive Radler

V.l.n.re.: Buchmüller Rolf, Eibler Siegfried, Müller Renate, Müller Peter



### Frauenturngruppe

Meißner Gertrud, Eisele Beate, Hund Emmi, Engstler Elfriede, Renn Mathilde, Michelberger Traudl, Ermler Theresia, Heim Anne, Engstler Claudia, Weidemann Anne, Müller Blanka, Endres Heidi, Brinz Irmgard, Müller Renate, Moog Brigitte



### Laufftreff

v.l.n.re.: Buzengeiger Andrea, Buzengeiger Rolf, Straubinger Andrea, Renz Joachim, Hahn Matthias, Schmid Frank, Schmid Rosi, Renz Regina, Hinderhofer Linda, Müller Peter, Schmid David, Schmid Adam



# 50 Jahre SVH

## Freitag, 07.07.2006 - Gala-Abend "50 Jahre"

**Einlass: 19.30 Uhr** mit u.a. "ROPE SKIPPING" TSV Altshausen  
Radball Ailingen  
Tanzgruppe "SKILLZ" Friedrichshafen

## Samstag, 08.07.2006 - Fußball PUR

### ab 10.00 Uhr: U15 - Walder-Bräu-Junior-Cup



mit	SSV Reutlingen	SC Pfullendorf
	FV Ravensburg	TSG Backnang
	FC Denzlingen	TSG Balingen
	SG Hoßkirch-Weithart	SG Wilhelmsdorf-Riedhausen

### ab 15.30 Uhr: Großes Jubiläumsspiel

**SV Hoßkirch** (Bezirksliga) - **VfB Stuttgart II** (Regionalliga Süd)



## Sonntag, 09.07.2006 - Familientag

**ab 10.00 Uhr:** Zeltgottesdienst  
anschl. Fröhlichoppen  
Mittagstisch

**ab 15.00 Uhr:** Kaffee und Kuchen  
anschl. Festausklang

mit u.a. großes Spielmobil  
versch. Musikkapellen

# SV Hoßkirch e. V.

### Vorstandschafft von 1956 - 2005

Jahr	Vorstand	Stellv. Vorstand	Schriftführer	Kassier	Jugendleiter Stellvertreter	Spielausschuss Vorsitzender	Platzklassier	Ausschussmitglieder	Spielführer Reserve	Bellwart
1956/57	Merk Josef	Eibler Franz	Rech Franz	Lutz Karl	Seutter Rolf v. Loetzen					
1958	Seutter Rolf v. Loetzen	Emler Linus	Wiedmann Rolf	Lehmann Anton	Seutter Rolf v. Loetzen					
1959	Seutter Rolf v. Loetzen	Emler Linus	Wiedmann Rolf	Lehmann Anton	Seutter Rolf v. Loetzen					
1960	Seutter Rolf v. Loetzen	Emler Linus	Wiedmann Rolf	Lehmann Anton	Seutter Rolf v. Loetzen					
1962	Buchtmüller Josef	Michelberger Josef sen.								
1963	Schmid Eugen	Michelberger Josef sen.	Müller Hugo	Müller Bruno						
1964	Schmid Eugen	Michelberger Josef sen.	Krug Ansgar	Müller Bruno	Sutschek Paul					
1965	Schmid Eugen	Michelberger Josef sen.	Krug Ansgar	Müller Bruno	Sutschek Paul		Buzengeiger Karl	Michelberger Josef Schmid Albert Eibler Franz Renn Ernst	Renn Max Schmid Sigmund	Schmid Sigmund
1966	Renn Ernst	Renn Hugo (Ratzenreute)	Krug Ansgar	Müller Bruno	Sutschek Paul	Geng Hermann	Buzengeiger Karl	Eibler Franz Riegler Franz Harsch Josef	Rack Günther	Schmid Sigmund
1967	Renn Ernst	Renn Hugo (Ratzenreute)	Krug Ansgar	Müller Bruno	Geng Hermann	Harsch Josef	Buzengeiger Karl	Schweinberger Anton Mezler Paul Müller Herbert Merk Josef		
1968	Merk Josef	Renn Hugo (Ratzenreute)	Krug Ansgar	Müller Bruno	Geng Hermann	Harsch Josef	Buzengeiger Karl	Schweinberger Anton Mezler Paul Müller Herbert Renn Ernst		
1969	Merk Josef	Renn Hugo (Ratzenreute)	Krug Ansgar	Müller Bruno	Geng Hermann Schmid Manfred	Schweinberger Anton Sutschek Paul	Buzengeiger Karl	Mezler Paul Müller Herbert Lang Konrad Lang Konrad		
1970	Merk Josef	Renn Hugo (Ratzenreute)	Krug Ansgar	Müller Bruno	Schmid Manfred German Eugen	Schweinberger Anton Sutschek Paul	Buzengeiger Karl	Mezler Paul Müller Herbert Lang Konrad Rack Günther		Renn Max
1971	Schweinberger Anton	Merk Josef	Krug Ansgar	Müller Bruno	Schmid Manfred German Eugen	Schweinberger Anton Sutschek Paul	Buzengeiger Karl	Mezler Paul Renn Hugo Hipp Helmut Renn Max	Michelberger Josef Dieter Karl	Riegler Horst



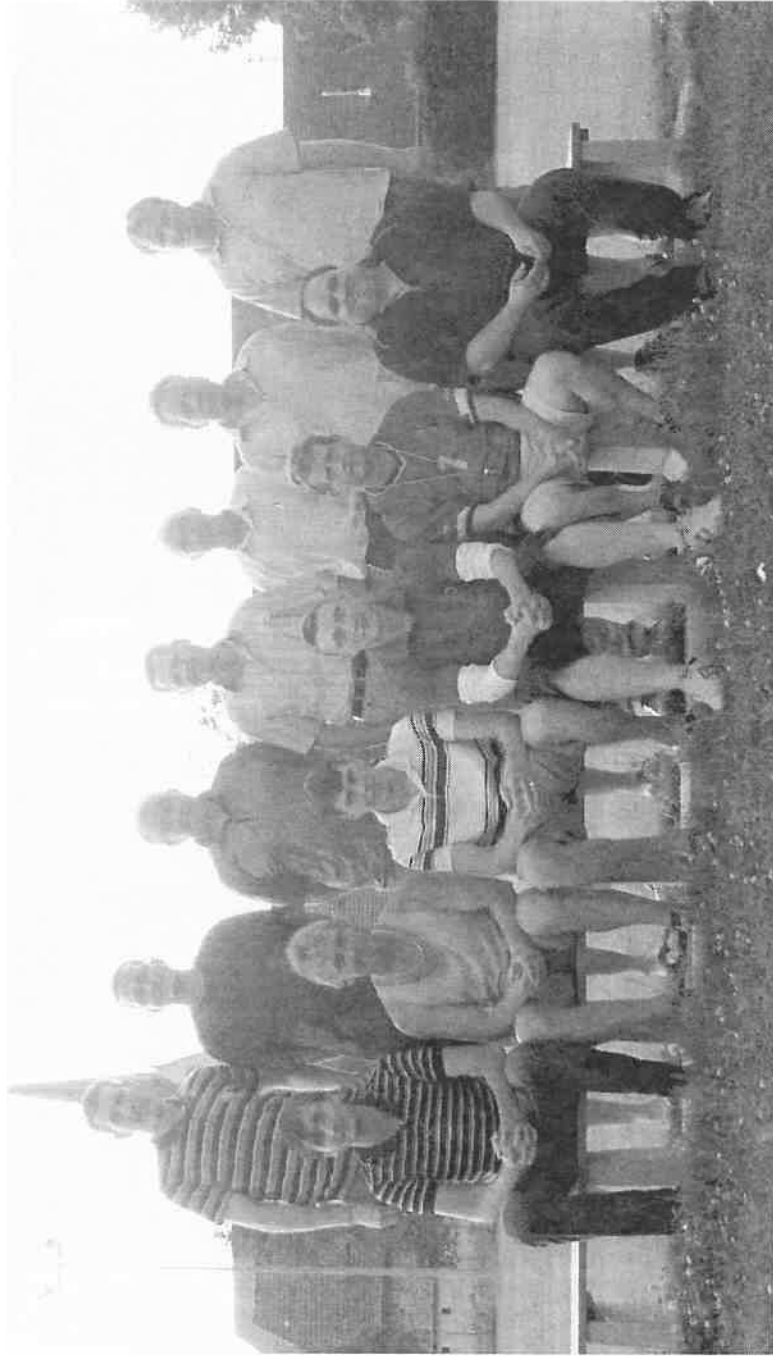
Jahr	Vorstand	Stellv. Vorstand	Schriftführer	Kassier	Jugendleiter Stellvertreter	Spelausschuss Vorsitzender	Platzklassier	Ausschussmitglieder	Spielführer Reserve	Ballwart
1973	Schwanberger Anton	Merk Josef	Halder Hans	Müller Bruno	Schmid Manfred Michelberger Anton	Lang Konrad Renn Max	Buzengeiger Karl	Bonn Max Michelberger Josef Eibler Siegfried Engstler Karl	Michelberger Josef Halder Hans	Heine Eugen
1974	Germann Karl	Merk Josef	Halder Hans	Müller Bruno	Schmid Manfred Dietz Karl Michelberger Anton	Lang Konrad	Buzengeiger Karl	Schlobauer Ernst Schwabegger Anton Renn Max	Michelberger Josef Halder Hans	Brauchle Otto
1976	Rack Günther	Haupter Hans	Halder Hans	Müller Bruno	Michelberger Anton Müller Eugen Renn Max	Renn Max Lang Konrad	Engstler Karl	Lang Konrad Lang Anton Hipp Helmut Renn Max	Brielmaler Franz Striegel Helmut	Brauchle Otto
1978	Haupter Walter	Moog Johann	Halder Hans	Müller Bruno	Michelberger Anton Gafitz Wolfgang	Michelberger Josef Müller Eugen	Engstler Karl	Lang Anton Hipp Helmut Brielmaler Franz Eibler Siegfried	Eibler Siegfried Halder Hans	Eibler Siegfried
1980	Subscheck Paul	Moog Johann	Halder Hans	Müller Bruno	Michelberger Anton Renner Josef	Eibler Siegfried Ermiler Anton	Engstler Karl	Gührer Roland Lang Anton Hipp Helmut Renner Josef	Brielmaler Franz	Eibler Siegfried
1982	Heine Eugen	Diener Joachim	Halder Hans	Däumling Siegfried	Gafitz Wolfgang Eibler Siegfried	Halder Edwin Brielmaler Franz	Engstler Karl	Müller Bruno Lang Anton Brielmaler Franz Rinnele Herbert	Ermiler Anton Theuer Burkhard	Neipp Wolfgang
1984	Heine Eugen	Michelberger Anton	Halder Hans	Engstler Karl	Striegel Helmut Buzengeiger Eduard	Halder Edwin Diener Joachim	Müller Bruno	Gührer Anton Müller Bruno Ermiler Anton Hipp Helmut	Ermiler Anton Striegel Helmut	Neipp Wolfgang
1986	Michelberger Anton	Gafitz Wolfgang	Halder Hans	Engstler Karl	Striegel Helmut Renn Joachim	Halder Edwin Eibler Siegfried	Müller Bruno	Müller Bruno Dietz Hans-Peter Brinz Josef Kreuzberger Otto	Brinz Josef	Neipp Wolfgang
1988	Michelberger Anton	Gafitz Wolfgang	Halder Hans	Engstler Karl	Striegel Helmut	Ermiler Anton Renner Josef	Kreuzberger Otto	Dankert Helmut Kreuzberger Otto Dietz Hans-Peter Buzengeiger Eduard	Brinz Josef Müller Peter	Neipp Wolfgang
1989				Buchmüller Andrea	Rack Bernhard Neipp Wolfgang	Halder Edwin				
1990	Michelberger Anton	Gafitz Wolfgang	Halder Hans	Buchmüller Andrea	Neipp Wolfgang Rack Burkhard	Halder Edwin Rechsteiner Roland	Engstler Karl	Rechsteiner Roland Müller Peter German Robert Buzengeiger Eduard	Renz Joachim Müller Wolfgang	Neipp Wolfgang
1992	Michelberger Anton	Dietz Hans-Peter	Halder Hans	Buchmüller Andrea	Rack Bernhard Neipp Wolfgang	Halder Edwin Rechsteiner Roland	Müller Peter	Ermiler Anton Rechsteiner Roland Neipp Wolfgang Renn Joachim	Buzengeiger Eduard Müller Wolfgang	Neipp Wolfgang

Jahr	Vorstand	Stellv. Vorstand	Schriftführer	Kassier	Jugendleiter Stellvertreter	Spelausschuss Vorsitzender	Platzklassier	Ausschussmitglieder	Spielführer Reserve	Ballwart
1994	Michelberger Anton	Dietz Hans-Peter	Halder Hans	Spachholz Jürgen	Rack Bernhard Neipp Wolfgang	Halder Edwin Schmidt Joachim	Müller Peter	Neipp Wolfgang Müller Peter Schmidt Andreas Buzengeiger Eduard	Strobel Elmar Tholl Christoph	Neipp Wolfgang
1996	Ermiler Anton	Müller Peter	Halder Hans	Tholl Christoph	Rack Bernhard Arnold Markus	Dahn Jürgen	Brauchle Otto	Renner Josef Renn Joachim Halder Edwin Briemle Lothar		Neipp Wolfgang
1998	Ermiler Anton	Müller Peter	Halder Hans	Tholl Christoph	Schmidt Joachim Frosdorfer Otto	Halder Edwin Brauchle Otto	Brauchle Otto	Renner Josef Briemle Lothar Rechsteiner Roland		Posch Andreas
1999	Ermiler Anton	Müller Peter	Halder Hans	Kothe Siegfried	Schmidt Joachim Frosdorfer Otto	Fink Gerhard Brauchle Otto	Brauchle Otto	Renz Joachim Halder Edwin Briemle Lothar Buchle Lothar Rechsteiner Roland		Posch Andreas
2000	Ermiler Anton	Müller Peter	Halder Hans	Kothe Siegfried	Schmidt Joachim Frosdorfer Otto	Fink Gerhard Brauchle Otto	Brauchle Otto	Renz Joachim Halder Edwin Briemle Lothar Rechsteiner Roland		Posch Andreas
2001	Ermiler Anton	Gebele Jürgen	Halder Hans	Kothe Siegfried	Schmidt Joachim Frosdorfer Otto	Müller Wolfgang Brauchle Otto	Brauchle Otto	Renz Joachim Halder Edwin Briemle Lothar Neipp Björn	Erettssooft	Neipp Wolfgang
2002	Ermiler Anton	Gebele Jürgen	Halder Hans	Kothe Siegfried	Schmidt Joachim Frosdorfer Otto	Müller Wolfgang Müller Stefan	Brauchle Otto	Renz Joachim Briemle Lothar Neipp Björn Maass Stephan	Buchmüller Rolf	Neipp Wolfgang
2003	Ermiler Anton	Maass Stephan	Halder Hans	Gebele Jürgen	Schmidt Joachim Meyer Jürgen	Frosdorfer Otto Müller Stefan	Brauchle Otto	Renz Joachim Maass Stephan Knoll Martin Haas Christian	Buchmüller Rolf	Neipp Wolfgang
2004	Ermiler Anton	Maass Stephan	Halder Hans	Gebele Jürgen	Schmidt Joachim Meyer Jürgen	Frosdorfer Otto Müller Stefan	Brauchle Otto	Renz Joachim Briemle Lothar Eibler Holger Käste Bernd	Buchmüller Rolf	Neipp Wolfgang
2005	Ermiler Anton	Eibler Holger	Halder Hans	Gebele Jürgen	Schmidt Joachim Meyer Jürgen	Frosdorfer Otto Müller Stefan	Brauchle Otto	Werner Jürgen Löw Thomas Käste Wolfgang Michelberger Ralf	Buchmüller Rolf	Neipp Wolfgang

### Vorstandschafft SV Hoßkirch - Förderverein

Jahr	Vorstand	Stellv. Vorstand	Schriftführer	Kassier	Jugendleiter Stellvertreter	Spielausschuss Vorsitzender	Platzkassier	Ausschussmitglieder	Spielführer Reserve	Ballwart
1998	Lutz Werner	Dahm Jürgen	Halder Hans	Spachholz Jürgen				Gührer Anton Wohlwender Edgar Rimmele Peter		
2000	Lutz Werner	Dahm Jürgen	Halder Hans	Spachholz Jürgen				Gührer Anton Wohlwender Edgar Rimmele Peter		
2002	Ritter Thomas	Germann Robert	Halder Hans	Kothe Siegfried				Meyer Jürgen Rimmele Peter Felscher Maria		
2004	Ritter Thomas	Germann Robert	Halder Hans	Gebele Jürgen				Meyer Jürgen Rimmele Peter Felscher Maria		

### Vorstandschafft



Von li.n.re.: Kästle Wolfgang (Ausschussmitglied), Kästle Bernd (Ausschussmitglied), Ermier Anton (Vorstand), Halder Hans (Schriftführer), Buchmüller Rolf (Vertreter Breitensport), Ritter Thomas (Vorstand Förderverein), Frosdorfer Otto (Spielausschussvorsitzender), Eibler Holger (2. Vorstand), Werner Jürgen (Ausschussmitglied), Löw Thomas (Ausschussmitglied), Michelberger Ralf (Ausschussmitglied), Schmidt Joachim (Jugendleiter), Gebele Jürgen (Kassier).

## AH-Mannschaft & Reserve



V.l.n.re.: Rimmele Peter, Germann Robert, Frosdorfer Otto, Wohlwender Edgar, Maika Oliver, Maier Jürgen, Germann Bruno, Engstler Wolfgang, Striegel Frank, Renn Alwin, Fink Gerhard



Hinten v.l.n.re.: Lang Tobias, Mouldi Amine, Fetscher Florian, Kästle Bernd, Frey Lukas, Dieterle Michael, Hipp Tobias, Knoll Kay, Stegmaier Stefan, Rehm Stefan, Knoll Martin, Peter Wladarsch

## Nachwort

### Ganz schön alt geworden - dabei aber unglaublich attraktiv

Der Sportverein Hoßkirch e.V., dem diese Chronik zum 50. Geburtstag gewidmet ist, ist schon ein wenig ein besonderer. Er entstand in einem kleinen Bauerndorf mit ca. 400 Einwohnern im Jahr 1956. Damals hatte Hoßkirch

1 Kirche	1 Rathaus	1 Schule
1 Kindergarten	4 Gaststätten	4 Kaufläden
2 Sattler	2 Frisöre	2 Schuhmacher
2 Weinhändler	1 Wagner	3 Metzger
1 Schreiner	1 Förster	1 Schindelbauer
1 Dorfschmied	1 Poststelle	1 Schuhladen
1 Straßenmeisterei	1 Bäcker	1 Kartoffeldämpfe
1 Zimmerei	1 Bahnstation	1 Dreschmaschinen-genossenschaft
1 Backstube	1 Kirchenchor	1 Molke
1 Hausnäherin	1 Maler	35 Bauernhöfe
1 Krankenschwester		

und eine Musikkapelle. Dieser Bestand hat sich in den vergangenen fünfzig Jahren gewaltig gelichtet. Überlebt hat der Sportverein, der heute zum größer gewordenen Dorf gehört, wie Kirche und Rathaus. Er hat überlebt, dank seiner vielen freiwilligen- und ehrenamtlichen Mitgliedern im Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit von Vorstand und Freiwilligen hätte auch der Sportverein Hoßkirch seine fünfzig Jahre, seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer überlebt. Aufgabe und Ziel wird es auch in Zukunft sein, in einer Zeit, in der wir die Abläufe unseres Alltags immer weniger selbst unter Kontrolle haben und zunehmend fremd gesteuert werden, einen noch breiter gefächerten und attraktiven Sportverein in Hoßkirch anzubieten, in dem Geselligkeit, Freizeitgestaltung und körperlicher Ausgleich nach wie vor oberstes Gebot ist.

Hoßkirch, im Juli 2006

Verfassung: Hans Halder  
Entwurf: Stephi Binder

Herzlichen Glückwunsch  
auch von uns  
zum  
50jährigen Jubiläum!

- **Digitaldruck**
- **Großformatdruck**
- **Laminieren**
- **Sieb-, Textil- u. Offsetdruck**
- **Beschriftungen aller Art**
- **Verbrauchsmaterialien...**

**Copy  
Design  
Binder** GmbH

Krähbrunnenstraße 27 · 88521 ERTINGEN

Tel. (07371) 9533-0 · Fax (07371) 9533-22

E-Mail: [anzeigen@cdbinder.de](mailto:anzeigen@cdbinder.de) · [info@cdbinder.de](mailto:info@cdbinder.de)



**Der SV Hoßkirch e.V.**

**wünscht allen**

**ein schönes und**

**erfolgreiches Jubiläum!**